

In meinem Verlag wird erscheinen:

Ⓛ

Die Glocken

und andere Gedichte von Edgar Allan Poe

Übertragen von Theodor Ekel

Mit 28 farbig. Vollbildern von

Edmund Dulac

(Kleinodien der Weltliteratur 5)

In Ganzleinen gebunden M. 12.—. In Lederband M. 16.50

Numerierte Luxusausgabe in 150 Exemplaren auf Bütten abgezogen in handgebundenem Lederband . . . M. 60.—

Subskriptionspreis bis zum 1. April 1914 . . M. 50.—

Mit diesem fünften Buche meiner Kleinodien der Weltliteratur bringe ich ein aussichtsvolles Werk auf den Büchermarkt. Poe teilte das Schicksal vieler genialen Menschen. In seinem Vaterlande vielfach verkannt und angefeindet, führte er ein ruheloses, entbehrungsreiches Leben. Erst nach seinem Tode fanden seine Dichtungen die verdiente Anerkennung, und mit Recht wird er heute den Klassikern der amerikanischen Literatur gezählt. Sehr vielseitig und produktiv, aber immer fesselnd betätigte er sich als Novellist, Kritiker, besonders aber als Lyriker. Überall zeichnet er sich durch seine gewaltige Phantasie aus, es lag daher nahe, daß ein kongenialer Maler wie Edmund Dulac sich durch Poes Gedichte angezogen fühlte und in deren Geiste die herrlichen Bilder schuf. Das Phantastische liegt Dulac ganz besonders, drum stehen diese Bilder künstlerisch noch höher als seine vielbewunderten Märchenbilder. — Die Bilder selbst sind in prächtigster Weise auf Mattkunstdruckpapier wiedergegeben, und erfolgte deren Druck auch unter steter Aufsicht des Künstlers.

Legen Sie Ihren früheren Käufern meiner „Kleinodien“ auch dieses Buch vor, und mühelos werden Sie guten Absatz erzielen.

Die Bezugsbedingungen ersehen Sie aus beiliegenden Bestellzetteln. Meine aufrichtigen Geschäftsfreunde finden mich wie immer zu großem Entgegenkommen bereit.

München, Februar 1914
Kaiserstraße 29

Georg W. Dietrich

Hofverleger Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs von Hessen.

Auslieferungslager für Süddeutschland bei Koch & Detinger in Stuttgart.